

# Saale-Zeitung.

Anzeigen  
werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.  
Bekanntlich die Zeit 75 Pfg.  
Schilder inbegriffen postfrei;  
Sonntags und Montags einmal,  
sonst parzial täglich.  
[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis  
Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
jährlicher Zustellung 2,75 M., durch  
die Post 3,25 M., unfrö. Zustellungs-  
gebühren. Bestellungen werden von allen  
Nachverkaufsstellen angenommen.  
Im monatlichen Bezugspreis  
unter Nr. 6816 eingetragen.  
Für die Redaktionen verantwortlich:  
Max Schrage in Halle,  
Burgstraße von 107, bis 12, hier  
[Telephon: Redaktion Nr. 2332. - Expeditions Nr. 176.]

Nr. 43.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 27. Januar

1903.

## Kaisers Geburtstag.

In eigenartiger Stimmung begeht diesmal das deutsche Volk den Geburtstag seines Kaisers. Doch klingt die Auseinandersetzung durch das Land, die vor einigen Tagen im Reichstage zwischen den Vertretern der verschiedenen Parteien und dem verantwortlichen Leiter der Reichsregierung stattfand, noch frisch in den Köpfen. Nicht verhallt, mit denen das Herantreten des Monarchen aus der ihm verfassungsrechtlich eingeräumten Stellung einer Kritik unterzogen worden ist, und mit zündender Notwendigkeit lenkt der heutige Tag erneut die Gedanken auf das Verhältnis zwischen Kaiser und Volk und ruft all die verschiedensten Stimmungen wieder wach, von denen dieses Verhältnis in den letzten Jahren getragen war. Wohl niemand, der es gut meint mit dem Reiche, der es nicht und immer größer und herrlicher ausgebaut sehen möchte, was von unseren Vätern in schwerer Zeit errungen, vermag sich der Sorge zu entziehen, daß es nicht zum Besten des Vaterlandes, nicht zur Festigung des monarchischen Gedankens dienen kann, wenn solchergestalt, wie es geschehen, der Träger der Krone hineingezogen wird in die parlamentarischen Erörterungen, und allgemein wird man den Wunsch hegen, daß die verschiedenen Debatten dazu beitragen mögen, die Person des Monarchen wieder aufzuhalten aus dem Tagesstreife, sie zu erheben über den Zwist der Parteien und Meinungen.

Freilich wird es dazu des Entschlusses aller beteiligten Kreise bedürfen. Nicht am Reichstag allein kann es sein, sondern die Unverletzlichkeit der Majestät zu respektieren; als diejenige Stelle, die in erster Linie dazu berufen ist, die Wünsche und Stimmungen der Volksgemeinde zum Ausdruck zu bringen, kann die Volksvertretung nicht ohne weiteres hinweggehen über Klänge und Meinungen, die von höherer Stelle aus werden zu dem ausgesprochenen Zweck mit ihnen Stellung zu nehmen zu den Fragen, die jeweils das Volk bewegen. Solange der Monarch individuell, wenn auch manchmal impulsiv, eingreift in den Tagesstreife, ungedeckt von dem Kanon, den ihm die Verfassung zur Wahrung der staatsrechtlichen Unantastbarkeit seiner Person zur Seite gestellt hat, solange wird es nicht zu verhindern sein, daß parlamentarische Kritik sich der kaiserlichen Äußerungen bemächtigt und Situationen entstehen, wie sie der Reichstag bedauerlicherweise in der letzten Woche sehen mußte. Nicht die Volksvertretung allein also hat das Mittel in der Hand, das Versehen zu bringen vermag, sondern auch die staatlichen Faktoren, denen das Wohl der Monarchie in die Hände gelegt ist, müssen dazu mitwirken. In ihnen ist es, ihren Einfluß geltend zu machen, daß wieder zurückgeführt wird zur Gesetzmäßigkeit des ersten Kaisers, der vom Volke und seiner Vertretung zwar die reichliche Beachtung der Konstitution forderte und um seines Hauses Ehre in dieser Forderung abging, der dafür aber auch ebenso streng sich selbst in dem Rahmen hielt, den die Verfassung dem Träger des Kaiserthums gezogen hat. Nicht das erste Wort soll ein Monarch haben, wie der verlorene König von Sachsen treffend äußerte, sondern das Letzte, und er braucht um deswillen noch kein Philister zu sein, braucht sich nicht des Rechtes der freien Meinungsäußerung zu begeben.

Es ist nicht zu vermeiden, daß am heutigen Tage solche und ähnliche Gedanken zum Durchbruch gelangen. Nicht das ist das Wesen des deutschen Mannes, das er verbirgt, was sein Innerstes bewegt, sondern frei und offen und ehrlich sagt er, wie's ihm ums Herz ist, und wenn er es sagt, so meint er es damit gut mit dem Vaterlande. Trübe Gedanken und dunkle Schatten können nicht damit gebannt werden, daß man Kammerrisse und Sorgen tief verschlossen mit sich herumträgt. Just so ein Tag wie der heutige, der den Monarchen dem Volke und dieses dem Monarchen näher bringt als sonst irgend wann und irgendwie im Jahre vielleicht, ist dazu geeignet, solche Wünsche laut werden und sie nicht ungehört an den Thron des Thrones verfliegen zu lassen. Es wäre ein tödlich Gebot, welches dem Volke zuteil würde, wenn das heutige Fest bei allen Faktoren den festen Einfluß dessen ließe, zurückzuführen zu dem alten, guten Gebrauch, dem Kaiser zu geben was des Kaisers ist, und dem Volke was des Volkes ist. Das deutsche Volk liebt seinen Kaiser, es freut sich seiner kraftvollen Persönlichkeit, seiner Individualität, und preist heute erneut das Gefühl, das ihn wiederum in vollster Frische ein Lebensjahr vollenden ließe, aber viel leichter, froheren Herzens wird es Anteil nehmen an seinem Geburtstag, wenn erst wieder die Garantien geschaffen sind, die den Monarchen dem Tagesstreife entziehen und der Volksgemeinde gestatten, in ihm, wie es früher war, allein den Träger der deutschen Einheits-Dee zu erkennen, den mächtigen Schirmherrn des Friedens, den Mehrer und Förderer der Errungenschaften

des Reiches an Gütern der Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit!  
Möge das heute beginnende neue Lebensjahr des Kaisers das deutsche Volk der Erfüllung dieses Wunsches entgegenführen.

## Deutsches Reich.

### Pol- und Personalnachrichten.

\* Die Königl. Zim. meldet aus Kiel: Ueber einen Besuch des Kaisers auf Helgoland im Februar wird bekannt, daß der Monarch sich am 19. Februar in Genua nach Helgoland einschiffte. Die „Hohenzollern“ geht im April mit zwei Begleitschiffen nach dem Mittelmeer ab und nimmt in Genua den Kaiser an Bord. In der zweiten Hälfte des Mai kehrt das Schiff nach Kiel wieder zurück.  
\* Es verläutet zuverlässig, daß bezüglich der Abwicklung der Affäre der Kronprinzessin von Sachsen zwischen dem Kronprinzen und dem König eine bis zum vorläufigen Stillstand gewachsene Meinungsverschiedenheit besteht. Der Kronprinz betrachtet die Affäre als eine bloß ihm betreffende Privatangelegenheit und will entgegenkommend sein, der König dagegen erklärt die Sache als eine Angelegenheit der Dynastie und dringt auf sofortige Klärungen. Alles hängt von der noch zu treffenden Einigung zwischen beiden ab.  
\* Der König von Griechenland und verliert dem Kaiser von Preußen die Ehrenkreuz des Großkreuzes.  
\* Einem Vorgang während des Chinafeldzuges im Jahre 1900 hat nach der „Frankf. Z.“ Mitte Januar der frühere Generalmajor der Vereinigten Staaten, John B. Giggis, beigewohnt. Durch hatte der amerikanische General Giggis dem Höchstkommandierenden, Generalstabschef Waldersee, einen etwas kurz angebundenen Protest gegen die unmäßige Bestrafung von Eigentümern durch deutsche Soldaten überreicht. Nicht lange darauf war Baron Sved von Sternburg, der damals gerade den Vorkämpfer der von Holleben vertrat, in großer Erregung ins Stabsdepartement gekommen, hatte der Vorstellungen gemacht wegen der großen Verleumdung, welche General Giggis dem Höchstkommandierenden zugestimmt habe, und verlangt, daß der amerikanische Kommandeur zurückgezogen werde. Ob dies nun erfolgt ist, sagt Herr Giggis nicht, aber er berichtet, man habe ein Entschuldigungsdekret an die deutsche Regierung erwidert, das dieselbe bekräftigt habe.

### Wirtschaftliches.

\* Der Verband mitteldeutscher Handelskammern beschließt sich zur Zeit mit Abänderungsvorschlägen an dem Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Die betreffenden Vorschläge haben folgenden Wortlaut:  
A. Bei einem Ankauf von beweglichen Gegenständen, kein Ankauf eines Konsumgutes oder einen sonstigen Ankauf von beweglichen Sachen, durch Zuführung neuer Waren zu verstehen.  
B. Die Anwendung „Konsumausverkauf“ oder „Anverkauf von Waren aus der Fiktion Konsumausverkauf“ ist zu unterlassen, sofern bei dem Anverkauf der Konsumverwalter oder sein Stellvertreter nicht mitwirkt.  
C. Wenn die zehnjährige Wechsellagerung einer Gemeinde durch gesetzlich begründeten Vertrag eines Interessenten oder Interessentenverbandes auf Unterlassung trügerischer Angaben über den Ankauf oder den Zweck eines Verkaufs die Verletzung enthält, daß diese Angaben zur Einführung des Publikums geeignet sind, so ist sie verpönt, diesen Verkauf bezu. die damit begründeten Bekanntmachungen und Anzeigen sofort zu unterlassen.  
D. Der § 9 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes ist durch einen Zusatz zu erweitern des Inhalts, daß ebenfalls mit Geldstrafe bis zu 2000 Mark oder mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft wird, wer als unqualifizierter Arbeiter oder Lehrling eines Geschäftsbetriebes Handlungen vornimmt, die geeignet sind, den Geschäftsinhaber zu schädigen.  
Auf Vorstellungen des weimarischen Regierungsvorstandes, der sich namentlich dagegen wandte, daß der Polizei nach dem Absatz C wiederum neue und weitgehende Befugnisse eingeräumt werden sollen, wurde der Antrag dahin abgeändert, daß es im ersten Satze heißt: „Wenn eine richterliche Wechsellagerung durchgehört“ u. Der Inhalt dieses Antrages wird getrieben und statt dessen lautet: „so ist die Angelegenheit im beherrschenden Verfahren zu erledigen.“ Man wird diesem Abänderungsvorschlag, der die Polizei ausfallen, nur zustimmen können. Die „Kriegszeitung“ der Volksgemeinde — dem auf diese Fälle es nach dem Antrage C in seiner ursprünglichen Fassung doch lediglich an — hat sich ebenfalls in letzter Zeit als so trügerisch erwiesen, daß es im Interesse des Handelsbetriebes liegt, wenn man diesen unfürsorglichen Verfall möglichst aus dem Geize ausschließt. Diese Abänderungsvorschläge dürften demnach den Handelstag beschäftigen und allsahn den Regierungsvorlage vorlegen.

\* Wenn man auf Grund der neuesten Einkommenserhebungen untersucht, wie sich das Einkommen der in Preußen im Jahre 1902 zur Steuer veranlagten Personen auf Stadt und Land verhält, so findet man, daß von dem Gesamteinkommen von 8,559,834,382 M., 6,000,000,100 M. auf die Städte und 2,559,834,282 M. auf das Land entfallen. Gegenüber dem vorausgehenden Jahre ist das Gesamteinkommen der Bevölkerung um 183,8 (im Vorjahre 534,9) Mill. M. gestiegen, darunter in den Städten um 146,9 (386,9) und auf dem Lande um 37,9 (168,0) Mill. M. Prozentual betrug die Zunahme im ganzen Staate 2,11 (im Jahre 1901 6,84, im Jahre 1900 sogar 8,04, in den Städten 2,49 (6,70) und auf dem Lande 1,50 (7,14) v. H. Während also die Zunahme im Jahre 1901 in den Städten geringer war als auf dem Lande, ist sie jetzt auf dem Lande zurückgefallen. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß der grundsätzliche Unterschied zwischen Stadt und Land sich immer mehr vergrößert, je mehr die Industrie sich auf das platte Land ausbreitet.  
\* Der Reichskommissar für die im Jahre 1904 stattfindende Weltausstellung in St. Louis Geh. Ober-Regierungs-Rat Oswald überlegt das allgemeine Ausstellungsprogramm und die Klassifikation der Ausstellungskategorie der Demonstration, wobei er für die schwierigere Aufgabe der Unterhaltung der deutschen Abteilung die Unterhaltung der beteiligten Kreise erbittet. Bei der Sitzung der für die Vorbereitungen zur Festlegung stehenden Zeit muß der Schluß der Ausschreibung für den 1. April 1903 festgelegt werden, damit genügend Zeit für die allgemeinen Anordnungen, die Klassifizierung und Festlegung der dekorativen Entwürfe verbleibt. Wie die „N. A. St.“ hört, herrscht bei einer Reihe von Industriellen große Unzufriedenheit, die Weltausstellung zu beschließen. Der Export einzelner deutscher Industrien nach dem Vereinigten Staaten von Nordamerika hat in den letzten Jahren in gar nicht unbedeutendem Maße zugenommen. Besonders kommen die Porzellan- und die Leder- und Lederwaren-Industrien in Betracht. Bei ihnen stellt nicht sowohl allein die Nachfrage als auch die Konkurrenz eine große Gefahr dar. Die deutsche Weltausstellung für die Weltausstellung gibt die Steigerung der Nachfrage Deutschlands vom Jahre 1901 bis 1902 auf 84,890,825 M. auf 98,401,855 M. an, und zwar unter Ausschluß der Zuckerfabrik; die Steigerung beträgt 15,92 Proz. Deutschland steht mit diesem Prozentsatz in zweiter Linie der nach den Vereinigten Staaten ausführenden europäischen Staaten und wird durch nicht von England, sondern von Italien übertraffen, wo dieser Prozentsatz 24,12 ausmacht. Der deutsche Export ist aber noch einer erheblichen Abnahme fähig. Es liegt demnach im gemeinsamen Interesse unserer Industrie und unseres Handels, daß die deutsche Abteilung der St. Louis Ausstellung ein würdiges und ansehnliches Gesamtbild der Leistungsfähigkeit Deutschlands gibt.  
\* Wie man aus dem G. M. H. schreibt, hatte die dortige Handelskammer die Reichsregierung Klagen, namentlich aus dem Kreise des Handels und der Industrie, über die ungenügende Höhe der im Lande der schiedlichen Zölle zu zahlen (Kronen) zu der ihnen gemachten und das Reichsbankdirektorium um Abhilfe angegangen. Darauf ist folgender Bescheid erteilt worden: Die Vorstände der Reichsbank an Kronen sind schon seit geraumer Zeit sehr knapp. Durch die jetzt wieder stattfindenden Neuankündigungen wird es vielleicht möglich werden, die Gemeinnützigen Reichsbanknebenstelle mit einem etwas größeren Betrage zu versehen, doch wird sich dieselbe immerhin in bescheidenen Grenzen halten müssen, da der gleiche Ankauf aus dem Industriegebiet Deutschlands erhoben werden wird. Es ist überhaupt zu bezweifeln, daß jemals wieder Kronen zur Verfügung gestellt werden können, als zu den industriellen Leistungen geeignet werden. Es ist also zu empfehlen, sich der der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter mehr entprechenden Silbermünzen zu bedienen, deren Nichtverwendung häufig nur auf die Bequemlichkeit der Arbeiter zurückzuführen ist.  
\* Die Provinz Preußen wird im Frühjahr eine große Anzahl russischer Kolonisten aufnehmen, die ihre wohnliche Heimat verlassen.

### Parlamentarisches.

\* Das Reichstagsbüro in Ehren des Geburtstages des Kaisers hat. Außer den Abgeordneten werden auch die höheren Beamten des Reichstags, die den Reichstiel führen, daran teilnehmen.  
\* Zur Präsidentenwahl im Reichstage wird berichtet, daß Graf Ballestrem sich nunmehr fest entschlossen hat, die auf ihn fallende Wiederwahl anzunehmen. Wie weiter verläuft, wird die gesamte Zeit. Sozialdemokraten und die beiden freiwillichen Parteien sowie die Polen (höchstens Gräben nicht mitzählen) bei der Präsidentenwahl in diese Zeit abgeben, die Zahl der wählbaren Stimmen bis 100 betragen dürfte. — Von anderer Seite wird bahn gemeldet: Die Wahlangnahme des Präsidiums durch Graf v. Ballestrem gilt allgemein als ganz sicher.  
\* Das Ende der Reichstags- und Landtagession wird, wie der „Schl. Volksztg.“ aus Wien gemeldet wird, in unterrichteten Kreisen bestimmt bis März erwartet. — Es ist allerdings möglich, daß das bis jetzt vorliegende Vernehmlich März erlöset wird, aber sehr wahrscheinlich ist dies nicht, zumal der Präsidentenwahl der Reichstags.  
\* Aus dem neuen Wahlreglement für die Reichstagswahlen wird noch bekannt, daß die Wahlfrist des Reichstags nicht länger als 6 Uhr abends dauern soll. Die Wahlen sollen in der Hauptstadt die Gemeinden tragen, jedoch soll es den Bundesstaaten überlassen bleiben, die Kosten der erforderlichen Neueinrichtungen selbst zu übernehmen.  
\* Der Weimarische Landtag wurde gestern wieder eröffnet. Nach der ersten Lesung mehrerer Vorlagen beschloß der Landtag auf Grund von Petitionen, die Freizügigkeit der Apotheken betreffend, die Regierung möge eine Vorlage einbringen, welche die Errichtung von Apotheken ermöglicht.  
\* Wiederholt ist im Abgeordnetenhaus eine Bewegung in der Organisation der Auswanderungsbüros beobachtet worden angeordnet worden. Auch im letzten Jahre ist, nachdem der Minister für Landwirtschaft seine Vertretungsmöglichkeit ausgesprochen hatte, die seine Anordnungen in gewissen Grenzen nachzukommen, ein allgemein gebaltener Beschluß ähnlichen Inhalts gefaßt worden. Der Minister für Landwirtschaft hat daraufhin die Angelegenheit weiter verfolgt. Es ist dem Oberlandesminister bekannt, dem die weitere praktische Erfahrung auf diesem Gebiet gewonnen, und das gleiche die besten Kenner der preussischen Verwaltungsgeschichte unter seinen Mitgliedern zählt, der Auftrag







Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kalkwerk Salzgitter Aktiengesellschaft. Der Vorstand hat unter dem 2. d. mit Beirat 15.4.21...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Jan. Berlin, 26. Jan.

Table with 4 columns: Aktiva, Passiv, and various financial metrics. Includes items like Metallbestand, Guthaben, and Reserven.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with 5 columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungsfrist, and other details. Lists various companies and their locations.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehboe an Halle. Am 26. Jan. 1923.

Table with 4 columns: Aufgetrieben waren, I. Qual., II. Qual., III. Qual., and other market data.

Ausländische Fonds.

Table with 4 columns: Name, Preis, and other financial data for various international funds.

Gebirde, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 26. Jan. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 83 1/2 (vorige Notierung 84 1/2). Januar (-). Mai 93 1/2...

Deutsches Oel-Festsetzen.

New York, 26. Jan. [Telegr.] Schmalz Western steam 10,45 (10,40)...

\* Bremen, 26. Jan. Schmalz. Fett, Lec. Tubs und Firkin in Doppelpacker 62 1/2...

\* New York, 26. Jan. Petroleum. Standard white in New York 8,25...

Kaffee.

Hamburg, 26. Jan. Kaffee. Umsatz 3000 Sack. Hamburg, 26. Jan. Kaffee...

Zucker.

\* London, 26. Jan. 96% Java-Kaffee good ordinary 32/0.

Spiritus.

\* Nordhausen, 26. Jan. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass...

Berliner Börse vom 26. Januar.

(Erklärung zu den Tabellen. Mitteilungen im gestr. Abdruck.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam 8, Paris 8, London 8...

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Hannoversche Staatsanleihe 9 1/2, Preuss. Staatsanleihe 9 1/2...

Deutsche Eisenb.-Prior. Oblig.

Deutsche Eisenb.-Prior. Oblig. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10...

Eisenb.-Prior. Obligations.

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2, Argentin. Gold-Anl. 6 1/2...

Industrie-Aktien.

A.G. f. Anilinfabr., Admiraalshaven-Bad, Alkermid, Archimedes...

Eisenbahn Stamm Aktien.

Anchen-Münster, Berlin-Hannover, Berlin-Magdeburg...

Ausl. Eisenb. Stamm u. Stamm Prior. Aktien.

Aussig-Teplic, Böhmisches Nordbahn, Galiz. (Karl-Ludw.)...

Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Hann.-Dessauer Pfandbr., Hypoth.-Fond 80% abg., Hypoth.-Fond 85% abg...

\* Hamburg, 26. Jan. [Telegr.] st. Jan. 1924 Br. 130, Jan. 1923 Br. 130, Febr. 1923 Br. 130...

Wasserkraft (+ bedeutet über, - unter Null)

Table with 4 columns: Name, Saale und Unstrut, Fallhöhe, and other power-related data.

Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Table with 4 columns: Name, Jan., and other data for Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with 4 columns: Name, Jan., and other data for Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Bank-Aktion.

Table with 4 columns: Name, Jan., and other data for Bank-Aktion.

Leipzig Börse, 26. Januar.

Table with 4 columns: Name, M., and other data for Leipzig Börse.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Hypoth.-Fond u. Rentenbrief.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Bank- u. Kredit-Akt.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Stamm-Akt.

Div. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Eisenb.-Prior. Oblig.

Div. Industrie-Papier.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Industrie-Papier.

Div. Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.

Table with 4 columns: Name, Div., and other data for Ausl. Eisenb.-Prior. Oblig.